

mente.-

14/2 Vm. R. L. Behandlung.-

Mit C. P. in der Secession. Flämische (Bilder) Ausstellung (bis 17. Jahrhundert).

Bei Hajeks zu Tisch.-

Gegen Abend H. K. bei mir.-

Bei C. P. war indess eine Damenjause: bei ihr Gisela Berger, Lotte Menasce, und (zum 1. Mal) Suz.- Um 8 telef. mir C. P. darüber;- gleich darauf (schon von Hause) Suz.-

Dann zu C. P., mit ihr Kino. „Das brennende Herz“, (Hans Müller), (Mady Christians);- im Imperial mit ihr genachtm.; flüchtig dort Raoul Auernheimer und Irene gesprochen.-

15/2 Dictirt Briefe, Lili Tagebuch 1926.-

- Nm. bei schönem lauen Winterwetter ein kleiner Spaziergang mit C. P.

- „Landsknecht“.-

Z. N. Suz.; bis gegen eins.- Erzählung ihres sonderbaren sich immer wiederholenden Traums.

16/2 S.- Telef. mit O., Berlin.

Mit C. P. Spazierg. Hohe Warte etc.-

Zu Tisch allein.-

Nm. recht wenig wohl; das immer unerträglichere Ohrensausen bringt mich herunter.

Am „Landsknecht“ ein wenig.

Z. N. C. P.; meine Ungeduld wuchs ins pathologische.

17/2 Dictirt Briefe; Bilanzen.-

Nm. allerlei Pläne angesehen, besonders Oberstabsarzt.-

- Mit C. P. Kino „Tropenglut“ (Garbo, Lewis Stone).

Mit C. P. Weingartl genachtm.

18/2 Tel. mit Dora (Berlin). (Sie rief an.) Gleiche Vermutung wie ich O. betreffend (die „gesteigert“).- -

Suz. bei mir. Besprachen Antwort an Falconetti, die gestern dringend wegen „Reigen“ telegrafirte.- Erzählte ihr resp. las vor Skizze „Oberstabsarzt“.- Mit ihr Telegr. Amt.-

Bei Julius zu Tisch. Auch Lili Kr. dort (nach Konzert-Erfolgen in Amsterdam etc.).-

Nm. „Landsknecht“.-

Suz. telef., die eben C. P. getroffen;- später (nach 8) wieder, z. N. kam H. K.;- währenddem neuerlicher Anruf („Um mich zu rächen -“).

19/2 Dictirt „Landsknecht“.